

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart

- überarbeitet vom Verschönerungsverein Stuttgart e. V. -

Kreis: Stuttgart
Gemeinde: Stuttgart
Gemarkung: Weilimdorf

Gewann / Flur	Straße und Hausnummer	Erg. Standortangaben	Kleindenkmal	Beschreibung	Inschrift	Foto	Kennziffer
	Goslarer Straße 26 (gegenüber)	Alter Friedhof	Tor	Südliches Friedhofstor; zwei Sandsteinpfeiler (226 x 40 x 45 cm) über nahezu quadratischem Grundriss mit überkragendem pyramidalen Aufsatz, eingetieften Inschriften; Erstbelegung 14.11.1869; bez. 1869.	Erbaut unter / Schultheis / Ludmann / 1869 / Off: 14 k. 13v // Und / Gemeindepfleger / Fr. Wetzel / 1869 / Ev:Joh.11k.25v	 	004_001

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart

- überarbeitet vom Verschönerungsverein Stuttgart e. V. -

Gewann / Flur	Straße und Hausnummer	Erg. Standortangaben	Kleindenkmal	Beschreibung	Inschrift	Foto	Kennziffer
	Goslarer Straße 81	In linker Mauer neben Eingang des ev. Altenheims	Steinkreuz	Schilfsandsteinkreuz; in Stützmauer eingelassenes Kreuz (90 x 64 x 25 cm); querrechteckige Steintafel mit Inschrift; eingetiefte Abbildung unleserlich, ungleichmäßig gestaltet, Arme sind verschieden hoch angesetzt; ehem. in Weinbergmauer Mündung Goslarer Straße / Stedingerstraße eingelassen; 1978 an heutigen Standort im Zuge von Bauarbeiten transloziert	SÜHNEKREUZ / 13.-14. / JAHRHUNDERT		004_002
	Diepachwiesen 4 (gegenüber)	Ev. Ferienwaldheim Lindental (schräg gegenüber)	Ruhebank	Ruhebank (120 x 190 x 45 cm); Sandstein; zwei Vierkantpfosten mit aufliegender Rechteckplatte teils mit Abplatzungen; diente zum Absetzen der auf dem Rücken getragenen schweren Lasten; dat. 19. Jh.;			004_003

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart

- überarbeitet vom Verschönerungsverein Stuttgart e. V. -

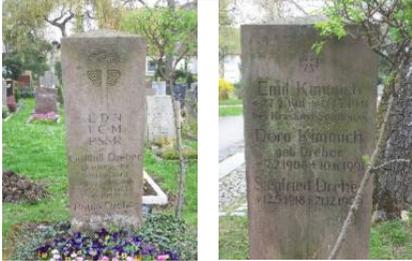
Gewann / Flur	Straße und Hausnummer	Erg. Standortangaben	Kleindenkmal	Beschreibung	Inschrift	Foto	Kennziffer
	Goslarer Straße 26 (gegenüber)	Eingang mittlerer Weg, vorletztes Grab	Grabmal	Grabmal für #Prof. Franz Gref (Kunstsammler)# und Familie; heller Granitpfeiler (123 x 45 x 45) über quadratischem Grundriss, breitem Sockel und flachem leicht eingerückten Abschluss; An-sichtsseite mit profiliertem quadratischem Relieffeld mit Verabschiedungsszene in antikisierender Formensprache: sitzende und stehende Figur reichen sich die Hände; eingetieft In-schriften in schwarzer Fassung; Gestaltung wohl von #Jakob Brüllmann (Bildhauer, 1872-1938)#.	ANNA GREF / GEB. Wiesner / *31. JANUAR 1876 // *31. JULI 1928 // DIETRICH GREF / GEB. 24. APRIL 1908 / GEST. 25. AUG. 1933 // PROFES- SOR H. GREF / KUNSTMALER / *14. DEZ. 1872 / + 17. SEPT: 1957 / GERHARD GREF / FORST- DIREKTOR i.R. / * 5. MAI 1919 / + 5. NOV. 2009 // EMI- LIE GREF / * 29. JANUAR 1875 / + 4. DEZ: 1966 // ILSE GREF / GEB. SAND- MEYER / * 25. DEZ. 2006		004_004
	Goslarer Straße	Alter Friedhof	Grabmal	Grabmal für #Eberhard Hoss# und Familie; hoch-rechteckiger grauer Sand-stein (164 x 70 x 30 cm) auf quaderförmigen Sockel mit expressiver Reliefdarstel-lung: weibliche Figur mit ge-neigtem Kopf, stilisierten Haar in Wellenform und weich fallendem Gewand eine Schrifttafel haltend; Hin-tergrund mit Strahlen; einge-tieft In-schriften auf Tafel und Sockel dunkelrot hinter-legt	EBERHARD HOSS / OBLT. / GEB. 15.VI. 1943 // PAULINE HOSS / GEB. MÜLLER / *20.IX.1887 / *31.I.1947 // EU- GEN HOSS / 8.IX.1882 / *30.XII.1961		004_005

Die Weitergabe oder die Verwendung von Inhalten dieses Dokuments ist für nicht-gewerbliche Zwecke nur mit Nennung des Verschönerungsvereins Stuttgart e. V. gestattet. Die gewerbliche Verwendung bedarf der Zustimmung des Verschönerungsvereins Stuttgart e. V.

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart

- überarbeitet vom Verschönerungsverein Stuttgart e. V. -

Gewann / Flur	Straße und Hausnummer	Erg. Standortangaben	Kleindenkmal	Beschreibung	Inschrift	Foto	Kennziffer
	Goslarer Straße	Alter Friedhof	Grabmal	Grabmal für #Gotthilf Dreher (Bürgermeister)#; roter Sandsteinpfeiler (143 x 60 x 52 cm) auf Rechteckgrundriss mit flachem pyramidalen Abschluss; Ansichtsseite mit Relief; Darstellung eines Rosenkreuzes mit Strahlenkranz; darunter eingetiefte dunkel abgesetzten Inschriften; dat. wohl Mitte 20. Jh.	EDN / ICM / PSSR / Gotthilf Dreher / Bürgermeister / Weil im Dorfs / letzter Schultheiß / *26. Okt.1873 / +18.Okt.1946 / Paula Dreher / *20.Mai 1885 / +8.Juli1962 // Emil Kimmich / *27.2.1911 gef 14.7.1941 / bei Krassnyi-Smolensk / Dora Kimmich / geb. Dreher / *2.2.1908 +10.11.1991 / Siegfried Dreher / *12.5.1918 +21.12.1999 // Hermann Johannes / Dreher / *24.11.1921 gef 3.9.1941 / bei Dnjepropetrowsk / Ukraine / Lisa Monges / geb. Dreher / 18.2.1906 +20.2.1988	 	004_006

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart

- überarbeitet vom Verschönerungsverein Stuttgart e. V. -

Gewann / Flur	Straße und Hausnummer	Erg. Standortangaben	Kleindenkmal	Beschreibung	Inschrift	Foto	Kennziffer
	Goslarer Straße	Alter Friedhof	Grabmal	Grabmal der Familie #Schaible#; Sandsteinpfeiler (180 x 84 x 27 cm) mit verbreitertem Sockel, profiliertem Aufsatz mit Dreipassabschluss, umlaufender und eingetiefter Nische mit halbrundem Abschluss; in Nische eingestellte Christusfigur aus Bronze mit blauem Mantel, seine Wundmale zeigend; darunter profiliertes Inschriftenfeld mit Voluten, zwei Füllhörnern, antikisierenden Relief und halbrunden Pflanztrog;	FAMILIE KARL SCHAIBLE // PAULA SCHAIBLE / *3.4.1915 +19.12.1964 / PAUL SCHAIBLE / *22.5.1911 +19.6.1991		004_007
Gewann Sperberklinge	Lindental		Brunnen	Hasenbrünnele; bestehend aus einer gefassten Quelle und halbrundem an Stützmauer angebrachtem Sandsteintrog mit einfachem Metallauslaufrohr; darüber eingetieftes Feld aus Buntsandstein mit Relief zweier springender Hasen; 1954 entworfen von #Prof. Fritz von Graevenitz (Bildhauer)#; 1955 im Zuge der Hangbefestigung entlang der „Sperberklinge“ erbaut			004_008

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart

- überarbeitet vom Verschönerungsverein Stuttgart e. V. -

Gewann / Flur	Straße und Hausnummer	Erg. Standortangaben	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscript	Foto	Kennziffer
	Goslarer Straße	Alter Friedhof	Gefallenendenkmal	Denkmal zur Erinnerung an die Fliegeropfer von 1944-1945; bestehend aus elf quadratischen flachen hellen Kalksteinquadern; Anordnung aus Hauptstein und zwei sich daran anschließende Reihen mit jeweils fünf gegenüberliegenden Steinen; der Abstand beträgt je 200 cm; die profilierten Steinoberflächen mit eingemeißelten Namen der Gefallenen in der nebenstehenden Reihenfolge: linke südl. Reihe, danach rechte nördliche Reihe; Auflistung des Erfassers wurde übernommen; Mitte 20. Jh.	FLIEGER / OPFER / 1944-1945 // Elise Hummel / Rolf Hummel / Marta Gossger / Martin Gossger / gef. 26.7.1944 // Klara Dürr / Hedwig Bauer / Hans Heppenstiel / Friedrich Mugele / Christian Hahn / Jakob Köhl // Gertrud / Heinrich / Haupt / Georg / Maria / Belzner // Alfred / Elisabeth Franz / Huber / Anna Johanna / Lexon / Hans Julie Karl / Furch // Paula Wacker / Elisabeth Notz / Mathilde / Aeckerle / Katharina / Staiger / Elsa Schlenker // Erwin / Marta Ruth / Bäuerle // van der Dood / * 11.3.1925 / + 5.4.1945 // Hermann / Edith / Mauser / + Karl Kurtz // Emma / Albrecht / Hedwig / Horst / Renate / Ammann // Friedrich / Luise / Hildegard / Keil / Wilhelm / Elisabeth / Seyfried		004_009
	Goslarer Straße	Alter Friedhof	Bildstock	Grabstein der #Familie von Notter#; bestehend aus Sandsteinpfeiler (150 x 50 x 37 cm) über Rechteckgrundriss mit profiliertem Sockel und häuschenartigem Aufsatz mit profiliertem Inschriftenfeld; im oberen linken Feld Rest eines Reliefsterns; #Friedrich von Notter# war Erbauer des Berkheimer Schlössle	21. Sept. 1805 / 6. Nov. 1850 / Selig sind die reinen Herzens sind / Denn sie werden Gott schauen / Math. 5,8		004_010

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart

- überarbeitet vom Verschönerungsverein Stuttgart e. V. -

Gewann / Flur	Straße und Hausnummer	Erg. Standortangaben	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Foto	Kennziffer
	Goslarer Straße		Grabstein	Grabstein von #Gottlob von Naso#; Sandsteinpfeiler (173 x 67 x 52 cm) auf zweifach gestuftem flachen Sockel mit überkragendem Aufsatz und seitlichen halbrunden Ausparungen mit Pentagrammrelief; bekrönendes Urnengefäß in Eichelform; alle vier Seiten mit Inschriften; Amphorenmotiv; wohl 2. Drittel 19. Jh.	Gottlob Friederich v. Naso / Koenigl: Würt: Kamerherr / Obrist= Lieut: und Ritter / des Mil: Verd: Ordens // Geb. zu Flarchhien / in Sachsen d. 16. März 1742 / gest. auf dem Bergheim= / mer Hof d. 12. Sept. 1811 // Das Gedächtnis des Gerechten / bleibt im Segen. Der Gerechte wird bleiben / in Ewigkeit / sein wir nimmermehr / vergeßen. // Seinem Andenken / geweiht / von seinen / trauernden / Kindern und Enkeln		004_011

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart

- überarbeitet vom Verschönerungsverein Stuttgart e. V. -

Gewann / Flur	Straße und Hausnummer	Erg. Standortangaben	Kleindenkmal	Beschreibung	Inschrift	Foto	Kennziffer
	Solitudestraße	Parkplatz der SGW	Gefallenendenkmal	Gefallenendenkmal zu Ehren der gefallenen Kameraden des Turnvereins Weilimdorf; bestehend aus einem Sandsteinfindling (183 x 100 x 60 cm) mit geschliffenem polierten Inschriftenfeld, segmentbogenförmig gerundetem Abschluss und Relief im Bogenfeld mit und Eisernem Kreuz mit Eichenlaubkranz; darunter um ein mittiges Schwert die eingetieften Namen der Gefallenen; befand sich ehem. links vom Vereinsheim, später nordöstl. am Rand des Sportgeländes; seit 2015 wieder im vorderen Bereich auf dem SGW-Parkplatz; geschaffen von #W. Mauth (Steinmetz)#, inschriftl. dat. 7. Nov. 1920.	TURNVEREIN WEILIMDORF // 1914 UNSEREN GEFALLE- NEN 1918 // PAUL BÄUERLE / PAUL BERGER / H. BEU- TELSPACHER / FR. BINDER / O. BÖH- RINGER / KARL DACHTLER / R. GLASER / AUG. GLASER / KARL GOOS / FRITZ GROSS / GUST. HÖRNLE / JOH. HUMMEL / WILH. KEMPF / PAUL KNOLL / O. KAUF- MANN // OTTO KOGLE / CHR. LUD- MANN / G. PFEFF- FERLE / EUG. RÖSSLER / AUG. RATH / KARL RAITH / K. RENTSCHLE / A. RENTSCHLE / G. SÜSSER / W. SCHWEIT- ZER / FR. SCHMID / HUGO STAIGER / K. STAIGER / EUGEN WETZEL // VERMISSTE / W. KOGEL / F. KRIEG / P. LÖFFLER // MARTIN OSTERTAG / ZUM EHRENDEN GEDENKEN / 7. Nov. 1920 / W. MAUTH		004_012
	Solitudestraße 223		Ausleger	Wirtshausausleger; Löwenfigur des ehem. Gasthauses „Zum Löwen“; Kupferplastik auf schmaler Konsole mit Volutenbogen und Weinlaubverzierung (60 x 100 cm); patiniert; Nachbildung der ehem. Figur im Halbreief des 1876 erbauten und bis 1955 geführten Gasthauses; Entwurf von #Karl Calwer (Bildhauer, 1896-1950)#; gefertigt in der Kunstgewerbeschule Stuttgart; wohl 2. Drittel 19. Jh.			004_013

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart
- überarbeitet vom Verschönerungsverein Stuttgart e. V. -

Gewann / Flur	Straße und Hausnummer	Erg. Standortangaben	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Foto	Kennziffer
Gewann Lindenschsee			Freiplastik	Abstrakte Edelstahlplastik „Pirouette“ (320 x 500 cm); bestehend aus nebeneinander gereihten Stahlbändern; im unteren Bereich gebogen, sodass sich die Bänder zum Fächer öffnen; 1987 geschaffen von #Peter Hoffmann (Künstler)#;			004_014
	Am Bergheimer Hof		Bauinschrift	Inscription (40 x 200 cm) an der sog. Roth'schen Scheune; im Torbogen mit altem blaugefasstem württembergischem Wappen sowie Jahreszahl im Schlussstein flankiert von den dunkel nachgezogenen eingetieften Inschriften; ein altes Gebäude, heute Scheune stammt aus der Zeit unmittelbar nach der Reformation, wie die Inschrift besagt erbaut auf Grundmauern der ehem. Nikolaikapelle; erstmals um 1400 erwähnt; bez. (1560) 1719	ERBAUT Ao 1560 / EINGESTÜRZT / Ao 1719 // REPARIERT / Ao1719		004_015

Die Weitergabe oder die Verwendung von Inhalten dieses Dokuments ist für nicht-gewerbliche Zwecke nur mit Nennung des Verschönerungsvereins Stuttgart e. V. gestattet. Die gewerbliche Verwendung bedarf der Zustimmung des Verschönerungsvereins Stuttgart e. V.

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart

- überarbeitet vom Verschönerungsverein Stuttgart e. V. -

Gewann / Flur	Straße und Hausnummer	Erg. Standortangaben	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Foto	Kennziffer
	Ditzinger Straße 22, 24 / Glemsgaustraße 85, 89 (zwischen)		Mauer	Teilstück der ehem. Ortsmauer; Naturstein; (Höhe 120 cm; Länge ca. 600 cm); ursprünglich höher: Verbindungsweg entlang der Mauer wird im Volksmund „Verlobungswegle“ genannt;			004_016
Gewann Hinter der Hart; Flst-Nr. 620/2		Nord-West-Seite des Fasanengartens	Gedenkstein	Goll-Gedenkstein zur Erinnerung an #Johann Michael Goll#; Sandsteinpfeiler mit profilierten an den Ecken segmentbogenförmig abgerundet und Kreuzrelief; daneben Inschriften, Jahreszahl verwittert; verstarb wohl bei der Feldarbeit lt. Eintragung im Kirchenbuch des damaligen Pfarrers Philipp Adam Halm verstarb Goll am 15.5.1843.	JM Goll		004_017
	Ditzinger Straße 1		Gartenhaus	Gartenhaus des ehem. Pfarrgartens; kleiner Fachwerkbau (300 x 150 x 150 cm) über quadratischem Grundriss, zur Hälfte auf der Kirchhofmauer ruhend mit ziegelgedecktem Zeltdach, bekrönendem Kreuz; zur Gartenseite zwei Fenster mit Holzklapppläden; Zugang über seitlich an Mauer gestützte Sandsteintreppe; Gebäude			004_018

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart

- überarbeitet vom Verschönerungsverein Stuttgart e. V. -

Gewann / Flur	Straße und Hausnummer	Erg. Standortangaben	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscription	Foto	Kennziffer
				weiß gefasst; Fachwerk graublau;			
	Ditzinger Straße 1	Am Chor der ev. Pfarrkirche St. Oswald	Grabmal	Grabmal für #Pfarrer Philipp Adam Halm#; bestehend aus Gusseisenkreuz mit profilierten Kreuzarmen, zackenförmigen Verzierungen und Sandsteinquadersockel mit profiliertem Inschriftenfeld, Kielbogenabschluss, flacher Plinthe; Inschrift nahezu verwittert; dat. wohl 1861.	Denkmal der Liebe // Pf. A. Halm 1822-1861 // Bertha P. Halm, geb. 3. Feb. 1827 / entschlafen 31. Januar 1862 // 1. Korinth. 4, 17		004_019
	Ditzinger Straße 1	Nordseite der ev. Pfarrkirche St. Oswald	Gefallenendenkmal	Gefallenendenkmal zur Erinnerung an die Opfer des 1. Weltkrieges; bestehend aus einer hohen, sich nach oben verjüngenden Muschelkalksäule (400 x 36 x 36 cm) mit Kapitell und Fries; darauf Motive mit württ. Geweihtangen, zwei Hirschen, zwei sich aufbäumenden Hunde; Blattwerkdekor; im unteren Bereich eingetiefte Inschriften; und an Außenwand angebrachten vier geschwungenen Steintafeln mit Namen der Gefallenen; 1918-1922 geschaffen von #Jakob Brüllmann (Bildhauer)#; nach 1945 Ergänzung mit Gedenktafel zu Ehren der Opfer des 2. Weltkrieges an alter Kirchhofmauer	Furchtlos und treu fielen für das Vaterland und Heimat 121 Söhne der Gemeinde. Unauslöschlichem Dank weihte den Tapferen dies Mal. // Niemand hat größere Liebe denn die [] daß er sein Leben läßt für seine Brüder.		004_020

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart

- überarbeitet vom Verschönerungsverein Stuttgart e. V. -

Gewann / Flur	Straße und Hausnummer	Erg. Standortangaben	Kleindenkmal	Beschreibung	Inschrift	Foto	Kennziffer
	Glemsgaustraße 60		Bauinschrift	Inschrift am sog. Schweizer-Michel-Haus; zwei kleine Sandsteintafeln; eine quadratische (30 x 30 cm) mit profiliertem Inschriftenfeld und eine längsrechteckige Tafel mit Inschrift und Relief des Stuttgarter Rössle; bez. 1722, renoviert 1984.	HMS / 17 22 // Fritz Wetzel / 19 84		004_021
	Staigerstraße 21		Bauplastik	Relieffigur am Erkeransatz eines Wohngebäudes; polychrom gefasster Akt; Knabe hält sich mit beiden Händen an zwei Füllhörnern fest; Baugesuch gefertigt am 26.9.1913 von #Gustav Schwarz (Architekt)#;	ERNEUERT / F.H. / 1845 // IW / 17[9]8		004_022
	Solitudestraße 277	Nordseite des ehem. Gasthauses „Zum Ritter Georg“	Bauinschrift	Zwei trapezförmige, übereinander angebrachte Sandsteintafeln mit Eintiefungen; untere Tafel mit stilisiertem Baum zwischen den Buchstaben IW (vermutlich für Immanuel Wetzel); bez. 17[9]8; renoviert 1946.	ERNEUERT / F.H. / 1845 // IW / 17[9]8		004_023

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart

- überarbeitet vom Verschönerungsverein Stuttgart e. V. -

Gewann / Flur	Straße und Hausnummer	Erg. Standortangaben	Kleindenkmal	Beschreibung	Inschrift	Foto	Kennziffer
	Grefstraße 54	Nordseite	Bauplastik	Sandsteinfigur; axial über Eingangstür; Sandsteinstatue (180 x 50 x 35 cm) auf kleiner Konsole; Darstellung zeigt Frauenfigur die rechte Hand auf der Schulter eines vor ihr stehenden nackten Knaben liegend; in der linken Hand hält sie eine Spaten;			004_024
Gewann Kleinlemburg, Feuerbacher Lemberg; Flst.-Nr. 1903; 7592/11	Hornstraße (bei)		Grenzstein	Dreimärker; steht auf aktueller Gemarkungsgrenze Zufenhausen/Weilimdorf/Feuerbach; Sandstein; rechteckige Grundform (69 x 29 x 14 cm); mit segmentbogenförmig abgerundetem Kopf und dreiteiliger Krinne (T-Form); verwittert; Risse; lag heraus; neu gesetzt am 20.10.1997 durch Erfasser; Kennzeichnung mit Buchstaben (CSV ST für Cammer Schreiber Verwaltung Stammheim; F für Feuerbach); lfd. Nummer (No 45); Symbol (Maulgatter); Jahreszahl (1761);	No 51 / CSV / ST / 1761 // F // Nö 45		004_025
Gewanne Münchinger Großlemburg / Feuerbacher Lemberg			Grenzstein	Reihung von 17 Grenzsteinen; stehen alle auf aktuellem Grenzverlauf Weilimdorf/Feuerbach; (außer 027 und 043); westl. Richtung; meist Sandstein; Granit [4x]; meist rechteckige Grundform mit meist segmentbogenförmig abgerundetem Kopf meist mit Krinne; abgebrochener Kopf [1x]; verwittert; teils mit Abplatzungen; Kennzeichnung mit lfd. Nummern (54; 59; 60; 61; 64);			004_026 bis 004_042

Die Weitergabe oder die Verwendung von Inhalten dieses Dokuments ist für nicht-gewerbliche Zwecke nur mit Nennung des Verschönerungsvereins Stuttgart e. V. gestattet. Die gewerbliche Verwendung bedarf der Zustimmung des Verschönerungsvereins Stuttgart e. V.

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart

- überarbeitet vom Verschönerungsverein Stuttgart e. V. -

Gewann / Flur	Straße und Hausnummer	Erg. Standortangaben	Kleindenkmal	Beschreibung	Inschrift	Foto	Kennziffer
				Buchstaben (FB / VM für Frau Baronin von Münchingen; MD für Münchingen Ditzingen; F für Feuerbach; SVB für Schertlin von Burtenbach; CSV ST); Symbol (Hirschstangen; Maulgatter); Jahreszahl (1761 [6x]);			
Gewann Hohengarten; Feuerbacher Lemberg		Privatgarten	Grenzstein	Dreimärker; steht nicht am Originalstandort, ca. 100 m davon entfernt; Sandstein; rechteckige Grundform (46 x 29 x 17,5 cm) mit segmentbogenförmig abgerundetem Kopf und dreiteiliger Krinne; Kennzeichnung mit Buchstaben (V/T; F; W); Zahl (706); Jahreszahl (1761);	706 / V / T // 201 No / F GS / S / 1761 // 86 / W		004_043
Gewann Stötzlenswald (W); Hohe Föhrich (F); Rainweg; Schlingenblun; Hohewart; Möglinger Stellenrain; Eichelgarten; Tauschwald			Grenzstein	Reihung von 24 Grenzsteinen; stehen alle auf aktueller Gemarkungsgrenze Weilimdorf/Feuerbach in südl. Richtung laufend; meist Sandstein; Travertin [1x] rechteckige Grundform mit segmentbogenförmig gerundetem Kopf und Krinne; verwittert; teils mit Abplatzungen; Kennzeichnung mit Buchstaben (CSV ST; F; CS/ST; W; HKST); lfd. Nummern (No 8; 106, 107, 110; 118; 119); Symbole (Kreuz; Hirschstange); Jahreszahl (1749; 1757; 1761; 1767);			004_044 bis 004_067

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart

- überarbeitet vom Verschönerungsverein Stuttgart e. V. -

Gewann / Flur	Straße und Hausnummer	Erg. Standortangaben	Kleindenkmal	Beschreibung	Inschrift	Foto	Kennziffer
Gewann Stammheimer			Wegweiser	Wegweiserstein an Gabelung; Sandstein; rechteckige Grundform mit flachem Kopf; Kennzeichnung mit Ortsbezeichnungen und entsprechenden Pfeilrichtungen (Botnang/Weil im Dorf und auf Rückseite Feuerbach/Rot-Schwarz-Wildpark); mit roter Farbe sichtbar gemacht;	Botnang / Weil im Dorf // Feuerbach / Rot-Schwarz- / Wildpark		004_068
Gewann Stammheimer, Pfaffenwald, Kleiner Augewald			Grenzstein	Dreimärker; steht auf aktueller Gemarkungsgrenze Weilimdorf/Feuerbach/Stuttgart (Solitude); hoher sich nach oben verjüngender Sandstein (55 x 36 x 18 cm) mit flachem Kopf und dreiteiliger Krinne (senkrechte T-Form); leicht schräg stehend; Kennzeichnung mit Buchstaben (ST; HKS I); Nummer [7]; Symbol (Hirschstange [3x]; kleiner Kreis);	ST // HKS I / [7]		004_069
Gewann Stammheimer/Pfaffenwald; Möglinger Stellenrain			Grenzstein	Reihung von 77 Grenzsteinen; stehen alle auf aktueller Gemarkungsgrenze Weilimdorf/Stuttgart (Solitude) erst in nördl., dann in westl. Richtung verlaufend; meist Sandstein; wenige Granit; meist rechteckige Grundform; einige quadratische Grundform; überwiegend segmentbogenförmig gerundetem Kopf; meist mit Krinne in gerader oder abgewinkelter			004_070 bis 004_146

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart

- überarbeitet vom Verschönerungsverein Stuttgart e. V. -

Gewann / Flur	Straße und Hausnummer	Erg. Standortangaben	Kleindenkmal	Beschreibung	Inschrift	Foto	Kennziffer
				Form; oft guter oder befriedigender Zustand; einige mit Abplatzungen; Kennzeichnung mit Buchstaben (CSV ST; HKSL; W; VG für von Goerlitz, Eigentümer des Hirschbiegels); lfd. Nummern (N 86; 85; 87; 88; 90; 93; 94; 95; 96; 98; 108; No 26; 60; N 58; uw.); Symbolen (württ. Hirschstangen; Korntaler Maulgatter, teils mit 4 Strichen und Jahreszahl 1727); Jahreszahl (1834 [Nr. 004_102]; 1704 [Nr. 004_135]; 1727);			
	Blindschleichweg 4; Kreuzotterweg 12A, 12B	Bergheim	Grenzstein	Reihung von 2 Grenzsteinen; stehen beide auf aktueller Gemarkungsgrenze Weilimdorf/Gerlingen (Kreis LB) in nördl. Richtung; in Mauer; Sandstein; rechteckige Grundform mit segmentbogenförmig gerundetem Kopf.			004_147bis 004_148
Münchinger Vorhölzle, Tübinger Universitätswald			Grenzstein	Dreimärker; steht auf aktueller Gemarkungsgrenze Weilimdorf/Zuffenhause/Korntal-Münchingen (Kreis LB); Travertin; rechteckige Grundform (52,5 x 26,5 x 23 cm); segmentbogenförmig gerundeter Kopf mit dreiteiliger Krinne; Kennzeichnung mit Buchstaben (M.Z.; M.K.; M.W.); wurde aufgrund eines Markungstausch am 1.2.1935 gesetzt.			004_149

Die Weitergabe oder die Verwendung von Inhalten dieses Dokuments ist für nicht-gewerbliche Zwecke nur mit Nennung des Verschönerungsvereins Stuttgart e. V. gestattet. Die gewerbliche Verwendung bedarf der Zustimmung des Verschönerungsvereins Stuttgart e. V.

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart

- überarbeitet vom Verschönerungsverein Stuttgart e. V. -

Gewann / Flur	Straße und Hausnummer	Erg. Standortangaben	Kleindenkmal	Beschreibung	Inschrift	Foto	Kennziffer
Münchinger Vorhölzle (K), Tübinger Universitätswäldle (W); Kräuer (K); Untere Greutter (W); Geschnait			Grenzstein	Reihung von 12 Grenzsteinen; teils Sandstein; teils Travertin; teils, rechteckige, teils quadratische Grundform; meist segmentbogenförmig gerundeter Kopf meist mit gerader Krinne; Kennzeichnung mit Buchstaben (W; M.W.; M.K.); lfd. Nummer (N 66; 69; 73; Symbol (Maulgatter); Jahreszahl (1785; 1935);			004_150 bis 004_161
Gewann Fasanengarten			Grenzstein	Reihung von 60 Waldgrenzsteinen; alle Grenzsteine stehen nicht auf aktueller Gemarkungsgrenze; meist Sandstein; Granit, neu [3x]; rechteckiger Grundform; teilweise mit Abplatzungen; manche gänzlich ohne Kennzeichnung; Kennzeichnung mit Symbolen; laufenden Nummern (N6; N19; 20, 21, 37, 38.); Buchstaben (W für Weilimdorf); (004_173 und 004_174 ohne Abbildung);			004_162 bis 004_221
Gewann Hohengarten, Flst-Nr. 1903			Grenzstein	Waldgrenzstein; nicht auf aktueller Gemarkungsgrenze; Sandstein; rechteckige Grundform mit segmentbogenförmig gerundetem Kopf; Kennzeichnung mit Buchstaben (CSV ST; W); Ziffer (70);	CSV / ST / 70 // W		004_222

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart

- überarbeitet vom Verschönerungsverein Stuttgart e. V. -

Gewann / Flur	Straße und Hausnummer	Erg. Standortangaben	Kleindenkmal	Beschreibung	Inschrift	Foto	Kennziffer
Gewann Hohengarten; Meierwald (Tübinger Universitätswald); Flst.-Nr. 1903		Waldweg westl. Seite	Grenzstein	Waldgrenzsteine stehen nicht auf aktueller Gemarkungsgrenze; stehen alle am Rand vom Flurstück 1903; alle Sandstein; rechteckige Grundform; alle mit segmentbogenförmig gerundetem Kopf und meist gerader Krinne; teilweise schräg stehend; teils verwittert; Kennzeichnung mit Buchstaben (CSV ST; W; T; VT); Ziffern (72; 73; 74; 77; 79; 80; 81; 82; 84; 79; 85); Symbol (württ. Hirschstange; Wappen Schertle zu Stammen (nach Kiesers Forstlagerbuch); Jahreszahl (1761; 1821);			004_223 bis 004_233
	Taschenbergstraße 1		Grenzstein	Viermärker; steht nicht auf aktuellem Grenzverlauf; weicht auch von bisherigen Reihung am Waldweg ab: laut Erfasser steht er nicht am ursprüngl. Standort (lt. Erfasser 14 m östlich); Sandstein; rechteckige Grundform (63 x 28,5 x 26 cm) mit segmentbogenförmig gerundetem Kopf und vierteiliger Krinne; leicht schräg stehend; Kennzeichnung mit Buchstaben (CSV ST; R; W); Symbol (Maulgatter); Ziffern (No 88; No 13); Jahreszahl (1761);	No 88 / CSV / ST // 1761 // R // W // No 13		004_234

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart

- überarbeitet vom Verschönerungsverein Stuttgart e. V. -

Gewann / Flur	Straße und Hausnummer	Erg. Standortangaben	Kleindenkmal	Beschreibung	Inschrift	Foto	Kennziffer
	Taschenbergstraße 3	Garten	Grenzstein	Waldgrenzstein; steht nicht auf aktuellem Grenzverlauf; weicht auch von bisherigen Reihung am Waldweg ab: laut Erfasser steht er nicht am ursprüngl. Standort; Sandstein; rechteckige Grundform (59,5 x 27,5 x 16,5 cm) mit segmentbogenförmig gerundetem Kopf und Krinne (über gerader Krinne eine winkelförmige); Kennzeichnung mit (N 15; W; N; 12 ½; A);	N 15 / W // N 12 ½ / A		004_235
Gewann Stammheimer Großlemburg; Flst.-Nr. 1903			Grenzstein	Reihung von 23 Waldgrenzsteinen; stehen alle auf einer Nord-Süd-Linie innerhalb des Flurstückes Nr. 1903; meist Sandstein, Granit [1x]; rechteckige Grundform, oft mit Krinne; meist segmentbogenförmig abgerundeter Kopf; verwittert; teilweise beschädigt; teils Abplatzungen; 2 Steine mit Betonsockel; teilweise ohne Beschriftung; Kennzeichnung mit Buchstaben (N; ST; CSV ST); Ziffern (14; No 9; 91;16; 17; 92; 18; 19; 94; 95; 9; 96; 22; 97; 24; 98; 24; 100;101; 27; 30;31; 19; 32; 33; 102; 34; 31; 35; 23; 39; 27; 40; 28;); Symbol (drei liegende Hirschstangen; Maulgatter; Pflug; fünfblättrige Rose des Schertle zu Stammen); Jahreszahl (1821; 1761)			004_236 bis 004_259

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart

- überarbeitet vom Verschönerungsverein Stuttgart e. V. -

Gewann / Flur	Straße und Hausnummer	Erg. Standortangaben	Kleindenkmal	Beschreibung	Inschrift	Foto	Kennziffer
Gewann Frauenhölzle, Vogelsang; Flst.-Nr. 6692, 6705			Grenzstein	Reihung von 4 aldgrenzsteinen; stehen alle an der Flurstückgrenze 6692 und 6705; Sandstein; Sandstein; Granit [1x]; segmentbogenförmig gerundeter Kopf [2x]; flacher Kopf [2x]; zwei mit gerader Krinne; ein Stein stark beschädigt; Kennzeichnung mit Ziffer (No 7; 4; 53); Symbol (Hirschstange; Maulgatter; Maulgatter mit nachträglich eingemeißelter Hirschstange)			004_260 bis 004_263
Gewann Frauenhölzle; Flst.-Nr. 6692			Grenzstein	Reihung von 5 Waldgrenzsteinen; stehen alle im Flurstück 6692 und 6705; Sandstein; alle Sandstein; alle segmentbogenförmig gerundeter Kopf; ein Kopf abgebrochen; teils schräg stehend; Kennzeichnung mit Buchstaben (FB VM für Friedrich Benjamin von Münchingen; MD für Münchingen Ditzingen; W für Weil im Dorf); Ziffer (No 10); Symbol (Maulgatter; württ. Hirschstange; senkrechte Hirschstange mitten im Maulgatter; Stein 004_226: 1690 gesetzt.			004_264 bis 004_268

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart

- überarbeitet vom Verschönerungsverein Stuttgart e. V. -

Gewann / Flur	Straße und Hausnummer	Erg. Standortangaben	Kleindenkmal	Beschreibung	Inschrift	Foto	Kennziffer
Gewann Frauenhölzle			Grenzstein	Waldgrenzstein; Sandstein; rechteckige Grundform (39 x 28 x 21 cm) mit segmentbogenförmig gerundetem Kopf mit gerader Krinne; Kennzeichnung mit Ziffer (143; NO 18); Buchstaben (W); Symbol (Maulgatter mit 4 Querlinien);	143 / W // NO 18		004_269
Gewann Seelachwald			Grenzstein	Sehr hoher Waldgrenzstein; Sandstein; rechteckige Grundform (87 x 26 x 20,5 cm) mit segmentbogenförmig gerundetem Kopf mit gerader Krinne; schräg stehend; Kennzeichnung mit Ziffer (NO 19); Symbol; Jahreszahl (1786);	NO 19 / 1786		004_270
Gewann Seelachwald			Grenzstein	Waldgrenzstein; Sandstein; rechteckige Grundform (33 x 22 x 19,5 cm) mit segmentbogenförmig gerundetem Kopf mit gerader Krinne; Kennzeichnung mit Symbol (Hirschstange); Stein wurde erst im 20. Jh. gesetzt,			004_271

Die Weitergabe oder die Verwendung von Inhalten dieses Dokuments ist für nicht-gewerbliche Zwecke nur mit Nennung des Verschönerungsvereins Stuttgart e. V. gestattet. Die gewerbliche Verwendung bedarf der Zustimmung des Verschönerungsvereins Stuttgart e. V.

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart

- überarbeitet vom Verschönerungsverein Stuttgart e. V. -

Gewann / Flur	Straße und Hausnummer	Erg. Standortangaben	Kleindenkmal	Beschreibung	Inscript	Foto	Kennziffer
Gewann Möglinger Stellenrain/Rainweg; Flst.-Nr. 5925/6711; 6711; 5850			Grenzstein	Reihung von 7 Waldgrenzsteinen; steht auf Flurstücksgrenze Möglinger Stellenrain/Kleinlemburg; manche mit kleinen Abweichungen vom Standort; meist Sandstein; Granit [1x] rechteckige Grundform; meist flacher Kopf; teils dreiteiliger Krinne; Stein 004_237 liegt heraus; Kennzeichnung mit Buchstaben(W; LD) Ziffern (136; 48;61/2;133;70;130); Symbol (württ. Hirschstangen);	W / LD / 136 // 48		004_272 bis 004_278
Gewann Möglinger Stellenrain/Rainweg				Reihung von 7 Waldgrenzsteinen; stehen auf Flurstücksgrenze Möglinger Stellenrain/Kleinlemburg; meist Sandstein; Granit [2x] rechteckige Grundform; meist flacher Kopf; teils mit gerader oder dreiteiliger Krinne; Stein 004_243 mit Abplatzungen am Kopf; verwittert; 004_244 stark schräg stehend; Kennzeichnung mit Buchstaben (W; N;); Ziffern (40;129; 39; 128, 38; 72; 126); Symbol (württ. Hirschstangen);			004_279 bis 004_285

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart

- überarbeitet vom Verschönerungsverein Stuttgart e. V. -

Gewann / Flur	Straße und Hausnummer	Erg. Standortangaben	Kleindenkmal	Beschreibung	Inschrift	Foto	Kennziffer
Gewann Möglinger Stellenrain/Stammheimer; Flst.-Nr. 6711; 6728			Grenzstein	Reihung von 11 ehem. Grenzsteinen; Waldgrenzsteine; steht auf Flurstücksgrenze Möglinger Stellenrain/Stammheimer; alle Sandstein; rechteckige Grundform; segmentbogenförmig gerundeter Kopf; teils mit gerader Krinne; Stein 004_252 und _255 abgebrochen; teils schräg stehend; Kennzeichnung mit Buchstaben (HKSt; N;); Ziffern (24; 33; 22; 32; 21; 30; 20; 29; No 81; 19; 18; 17); Symbol (württ. Hirschstangen);			004_286 bis 004_296
Gewann Lindental/Möglinger Stellenrain; Seelachwald				Reihung von 26 Grenzsteinen; steht auf Flurstücksgrenze Gewann Möglinger Stellenrain/Lindental; und Flurstücksgrenze Gewann Lindental/Seelachwald; ehem. Gemarkungsgrenze; teils Sandstein, teils Granit; rechteckige Grundform; teils segmentbogenförmig gerundeter Kopf; teils flacher Kopf; teils mit Krinne; teilweise stark verwittert; zwei Steine abgebrochen; ein Stein eingesunken; Kennzeichnung mit Buchstaben (W; MS); lfd. Nummern (64; 69; 62; 61; 60; 59; 54; 53); Symbol (württ. Hirschstange); Jahreszahl (1758)			004_297 bis 004_322

Kleindenkmalliste „Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart

- überarbeitet vom Verschönerungsverein Stuttgart e. V. -

Kleindenkmale gesamt	316
Ausleger	1
Bauinschrift	3
Bauplastik	2
Brunnen	1
Bildstock	1
Freiplastik	1
Gartenhaus	1
Gedenkstein	1
Gefallenendenkmal	3
Grabmal	6
Grenzstein	289
Mauer	1
Ruhebank	1
Steinkreuz	1
Tor	1
Wegweiserstein	1
Erfasser und Fotografen	Alfred Banzer, Wolfgang Böppe, Martin Ege, Siegfried Erb, Gert Gutöhrlein, Kristin Kuhn, Klaus Müller, Winfried Schweikart, Helga und Geert Willers
Überarbeitung	Herbert Medek, Verschönerungsverein Stuttgart e. V.

Die Weitergabe oder die Verwendung von Inhalten dieses Dokuments ist für nicht-gewerbliche Zwecke nur mit Nennung des Verschönerungsvereins Stuttgart e. V. gestattet. Die gewerbliche Verwendung bedarf der Zustimmung des Verschönerungsvereins Stuttgart e. V.